



Aus Ueckermünde waren Bianka Sachtler und Uta Sommer angereist, um das Stettiner vorzustellen.



Anette Stankiewitz (links) informierte über moderne Stromversorgung im Wohnmobil.

Wohnmobile bleiben gefragte Feriendomizile

MESSE Caravan-Salon sehr gut besucht – Mit Hund reisen

Händler kommen zu Vertragsabschlüssen. Verlockende Reiseziele vorgestellt.

SANDE/OS – Das Wetter war perfekt, die ausgestellten Modelle überzeugend, der Zinsmarkt ist gerade günstig und die Menschen sind in der Laune, sich etwas zu gönnen. Gerae zu fantastische Bedingungen für den Caravan-Salon, der am Wochenende den Ortskern von Sande in einen großen Wohnmobil-Stellplatz und in ein riesiges Camping-Gelände verwandelte. Tausende Interessierte besuchten die Messe.

Und es waren nicht nur „Sehleute“, die unterwegs waren. Die Geschäfte liefen tatsächlich schon vor Ort gut. „Ja, wir haben schon Verträge gemacht“, sagte Klaus von der Kammer, Wohnmobil-Händler aus Sande. Auch Martin Stulken, Senior im gleichnamigen Wohnwagen-Handel in Jever, zeigte sich zufrieden. „Das ging gleich am Sonnabendmorgen los, bis Mittag

hatten wir das erste Modell bereits verkauft“, sagte er und betonte, dass sich normalerweise erst im Nachlauf der kommenden Wochen erweisen werde, wie erfolgreich die Messe war. Heiko Rübsamen, Händler aus Jever hatte unterdessen gerade überhaupt keine Zeit für eine knappe Bilanz, er war schwer beschäftigt bei den Beratungen der Kunden.

Karin Lacinski aus Schortens und Heinz Oltmanns aus Jever genossen das gute Wetter und schauten sich unter den rund 100 neuen Wohnwagen und Wohnmobilen um. Entschieden haben sie sich noch nicht. Seit Jahren mieten sie immer wieder mal ein Wohnmobil, kaufen wollen sie nicht. „Mieten hat viele Vorteile, man kann je nach Reiseziel ein anderes Modell nehmen, man hat keine Sorgen mit Wartung, Pflege und mit der Größe der Garage“, sagt er. Außerdem unternähmen sie auch gerne mal eine Flugreise. „Wer mietet, bleibt komplett unabhängig – hat aber auch nicht die individuelle Einrichtung“, nennt Karin Lacinski

Vor- und Nachteile. Sie liebt die Atmosphäre auf Plätzen: „Man hat gleich Kontakt“, Heinz Oltmanns sieht aber auch die Vorteile anderer Urlaubsformen: „Bei einer Städtetour habe ich lieber ein Innenstadthotel – da bin ich gleich mittendrin.“ Eine Entscheidung läge zwar in nächster Zeit gerade nicht an, wohl aber eine Information über die neuen Trends, um beim nächsten Mieten gut vorbereitet zu sein.

Ein Paar, das mit einer Rhodesian Ridgeback-Hündin unterwegs ist, schaut sich gezielt nach Wohnmobilen um, in denen auch die große Hündin bequem Platz hat. „Mit Hund ist ein Wohnmobil Ideal, zum Glück ist man auch auf den meisten Plätzen tierfreundlich“, sagt die Frau aus Aurich.

Neue verlockende Reiseziele boten Uta Sommer und Bianka Sachtler aus Sandes Partnerstadt Ueckermünde an. Sie hatten auch das neue Heft rund um Campingurlaub am Stettiner Haff mitgebracht.



Karin Lacinski und Heinz Oltmanns mieten lieber, wollen aber stets über neue Trends informiert sein.

BILDER: ANNETTE KELLIN



Bei sonnigem Frühlingswetter verzeichneten die Händler viel Lauf und gute Geschäfte beim Caravan-Salon.

Liebe zum ‚Liner‘ auf ersten Blick

CARAVAN-SALON Händler freuen sich über viel Interesse an neuen Wohnmobilen

Neben den rund 100 Wohnwagen und Wohnmobilen gab es auch jede Menge Informationen zu neuem Zubehör. Eines der wichtigsten Themen war dabei die Stromversorgung.

VON ANNETTE KELLIN

SANDE – Besser hätte es für den Caravan-Salon in Sande gar nicht laufen können: tolles Wetter, das für Sonntag angekündigte Gewitter blieb aus, alle hatten gute Laune und die Händler am Ende auch volle Terminkalender für Folgespräche und bereits den einen oder anderen unterschriebenen Vertrag in der Tasche.

Auf den ersten Blick verliebt haben sich Marion und Markus Warnke aus Jever. Der neue „Liner for Two“ von Carthago hat es ihnen angetan. Das Äußere, die große Garage für mitgenommene Fahrräder, die hochwertige Innenausstattung, die durchdachte Technik – das alles gefällt ihnen spontan. Bei diesem neuen Modell ist im hinteren Bereich eine riesige Rundekke eingebaut, hier kann man wie zu Hause auf dem Sofa kuscheln.

Die Betten lassen sich vorn absenken, per Knopfdruck legen sie sich auf die nach vorn gelehnten Sitze in der Fahrerkabine. Der Blick in die Küche überzeugt, ein weiterer in die Nasszellen lässt das camping erfahrene Paar schwärmen. Früher seien sie viel mit den Kindern und dem Wohnwagen im Urlaub gewesen, heute seien die Kinder erwachsen, erzählen sie. Vor einigen Jahren hätten sie sich ein Wohn-



Im Rahmenprogramm traten auch die Video-Clip-Dancer des TuS Sande auf und sorgten für gute Laune.

BILD: ANNETTE KELLIN



Hielte und Timm Janßen mit Emma und Joost waren auf der Suche nach einem Wohnmobil.

BILD: ANNETTE KELLIN

mobil zugelegt, der neue „Liner“ aber sei es wert, in den nächsten Jahren umzusteigen, sind sich beide einig.

Hielte und Timm Janßen aus Wittmund wurden beim Caravan-Salon noch nicht fündig. Mit Tochter Emma (7)

und Sohn Joost (3) schauten sie sich nach einem Wohnmobil um.

In den nächsten Urlaub soll aber auch noch eine weitere Tochter mit, die Vierjährige war am Wochenende lieber bei einer Freundin zum Spielen geblieben. „Und da wird es eng – ein Wohnmobil mit fünf bequemen Schlafplätzen haben wir hier heute noch nicht entdeckt“, sagt Vater Timm Janßen. Macht aber nichts, „wir haben ja keine Eile, der Wohnwagen, den wir bisher haben, läuft noch gut“, meint er schmunzelnd.

Neben den rund 100 Wohnwagen und Wohnmobilen gab es auch jede Menge Informationen zu neu entwickeltem Zubehör, eines der wichtigsten Themen war dabei die Stromversorgung.

„Hotels“ auf vier Rädern lockten Gäste

CARAVAN-SALON Mehr als 100 Reisemobile und Wohnwagen sowie Zubehör in Sande präsentiert

Aus der Partnerstadt Ueckermünde waren ein Bäcker- und Fleischermeister angereist. Zum Erfolg trug auch das Wetter bei.

VON MANFRED LEHMANN

SANDE – „Das war auch schon mal anders und wir haben es wohl mal so verdient“, sagten am Wochenende Aussteller und Besucher des 12. Nordwestdeutschen Caravan-Salons in Sande, wenn vom guten Wetter gesprochen wurde. Das trug nämlich zum Erfolg bei und die schon lange im Kalender der Gemeinde fest etablierte Veranstaltung gehört zu den großen Ereignissen des Dorfes.

Bedenkt man, dass mehr als 100 Reisemobile, Wohnwagen und Zubehör mit einem Wert von mehreren Millionen Euro zwei Tage auf dem Veranstaltungsgelände standen, so ist zu verstehen, dass nachts eine professionelle Bewachung organisiert worden war.

„Alles ist vom Verwaltungsteam aus dem Rathaus super geplant“, sagte Sandes Bürgermeister Stephan Elklenborg bei der offiziellen Eröffnung vor Ratsvertretern, einer Abordnung aus der Partnerstadt Ueckermünde und Besuchern. Alle hatten den Markt- und Rathausvorplatz sowie die Hauptstraße auf einem für den Verkehr abgesperrten Teil schon Stunden vorher dicht bevölkert und der Zulauf hießt an beiden Tagen an. So groß war das Interesse an den fahrbaren und den individuellen Bedürfnissen angepassten „Hotels“ auf vier Rädern.

Elklenborg sah den Caravan-Salon auch als geeignetes



Zahlreiche Schaulustige nutzten das gute Wetter und schlenderten durch den „Caravan-Park“ in Sande.

Ausflugsziel für Besucher aus Friesland und Wilhelmshaven, zumal diesmal das kulinarische Angebot und die Anzahl der Sitzplätze auf dem Marktplatz größer als in den Vorjahren waren und bei gutem Wetter Feierstimmung aufkam. Besonders erwähnte er den Bäckermeister Jörg Rechau und Fleischermüster Robert Kriewitz aus Ueckermünde, die mit regionalen Spezialitäten aus Vorpommern aufwarteten und diese in Grußworten den Besuchern empfahlen. Das waren beispielsweise Moorstecherbrot, leckere Kuchensorten, Kämmel-, Kräuter- und Knoblauchwurst, Walnussalam, „Knacker“ und „Pfefferpeitschen.“

Wichtiger aber waren den meisten Gästen die Informationen zu den zahlreichen mehr oder minder teuren Ausstellungsstücken, deren Türen alle samt offen standen



Auch bei den Zubehörhändlern tummelten sich viele Besucher.

und die vom Verkaufspersonal der Händler zu Besichtigungen angeboten wurden. So mancher suchte gezielt Auskünfte über Modelle, die den kommenden Sommerurlaub mit viel Komfort noch schöner

gestalten können. Auch wenn es viele zufriedene Gesichter gab: Kaufabschlüsse werden in der Regel erst in den folgenden Tagen am Standort der Aussteller getätigt.

Zum Komfort für unter-

wegs tragen viele Dinge bei, die Zubehörhändler anboten. Das waren Heiz- und Klimateamsysteme, Solaranlagen, Campingstühle für Picknickaufenthalte, Zelte zur Erweiterung der Fahrzeuge auf den Campingplätzen, Küchenausstattungen vom Topf bis zur Pfanne, Rangierhilfen, Warnblinkanlagen für sicheres Einparken, Kühlboxen, Tank-Cleaner, Frischwassertanks und Mittel zum Abdichten und Verkleben undichter Stellen. Auch Fahrräder, die sich bekanntlich zum Mitnehmen eignen, wurden angeboten.

Schließlich gab es noch einen Stand der Gemeinde Sande mit viel Informationsmaterial und zur Ausgabe der Gewinne einer Verlosung. Für die Beköstigung sorgten mehrere Stände. Unterhaltung boten eine Tanzgruppe der Wilhelmshavener Tanzschule von Oehsen und die Video-Clip-Dancer des TuS Sande.



Ute Schiller und Ralf Mouson (rechts) informierten sich bei Frederik Stulken über die Fahrzeuge.

WZ-FOTOS: GABRIEL-JÜRGENS



Während Jörg und Edith Willms den Wohnwagen auf ausreichend Stauraum prüften, fanden sich Reno (links, 7) und Ammo (4) zum Probeliegen im Inneren ein.